

## Servicetechniker für Reha bei Zimeda

### Im Interview mit Michael Engelschalk



*„Am meisten Freude bereitet es mir unseren Kund:innen ein Stück Lebensqualität durch unsere Versorgung zurück zu geben, die ihren Alltag wirklich erleichtern.“*

### Wir nehmen die Berufsbezeichnung „Reha-Techniker“ mal etwas unter die Lupe 😊

**Frage:** Du bist ja auch schon ein Urgestein bei uns! Wie kamst Du 2001 eigentlich zu uns als Reha-Techniker?

**Mike:** Ausschlaggebend war meine Schwester, die damals als Arzthelferin gearbeitet hat, aufgrund dessen hab ich mich mal im Medizinischen Bereich umgesehen was es da so gibt und bin so auf die Firma Zimeda gestoßen. Hier wurde damals ein Reha-Techniker im Sanitätshaus im Innen- und Außendienst gesucht.

**Frage:** Was hattest Du vorher für einen Background?

**Mike:** Gelernt hab ich eigentlich Masseur, aber der technische Bereich hat mich auch schon immer interessiert. Als Reha Techniker dachte ich, kann ich beide Bereiche ausleben. Auf der einen Seite den Kunden/Patientenkontakt und zum Anderen den technischen und auch handwerklichen Bereich. Die Vorstellung so einer Kombi fühlte sich irgendwie gut für mich an.

**Frage:** Ist die Berufsbezeichnung Reha Techniker eigentlich ein Ausbildungsberuf, oder was brauch ich um so einen Job zu machen?

**Mike:** Nein, es ist kein direkter Ausbildungsberuf. Als Grundlage sollte man technisches Verständnis

mitbringen und gerne mit Menschen umgehen. Und natürlich braucht man schon ein bisschen Ausdauer und Geduld wenn einen mal was fuchst. Der Ausbildungsberuf Orthopädietechniker kommt meinem Berufsbild derzeit wohl am nächsten. Das meiste Wissen wird durch Schulungen wie zum Beispiel bei Herstellern vermittelt oder direkt über learnin by doing im Arbeitsalltag.

**Frage: Was hat sich am meisten in den letzten 20 Jahren in Deinem Beruf geändert?**

**Mike:** Die Vielfältigkeit und Technik als Solche ist viel innovativer geworden. Die Hilfsmittel haben sich noch spezifischer an die Diagnosen angepasst und bedienerfreundlicher entwickelt. Das macht es viel einfacher als früher Patient: innen nach ihrem Krankheitsbild optimal zu versorgen. Auch die Bürokratie hat sich verändert und erfordert für mich mehr Schreibtischarbeit als früher.

**Frage: Was macht Dir am meisten Spaß bei Deiner Arbeit?**

**Mike:** Am meisten Freude bereitet es mir unseren Kund:innen ein Stück Lebensqualität durch unsere Versorgung zurück zu geben, die ihren Alltag wirklich erleichtern. Weiter mag ich an meinem Beruf, dass er so abwechslungsreich ist und kein Tag dem anderen gleicht. Auch das selbstständige organisieren und Arbeiten schätze ich sehr.

**Frage: Dein Fazit?**

**Mike:** Ich hab es auf keinen Fall bereut vom Masseur zur Zimeda in die Reha Technik zu wechseln und habe damals den richtigen Schritt getan, da er für mich alles vereint was ich gerne mache.

**Kommentar Zimeda:** Seit 01.01.2001 ist Mike ein fester Bestandteil unserer Firmengruppe. Er hat einen wesentlichen Teil dazu beigetragen unsere Abteilung im Sanitätshaus aufzubauen. Schön Dich an Board zu haben lieber Mike!



*Foto: Michael Engelschalk (l) mit einem seiner Kollegen Richard Eilinger®*